BN Naturerlebniszentrum Allgäu, Auf der Gerbe 2, 87527 Sonthofen

An
die weiterführenden Schulen im Landkreis Oberallgäu
und der Stadt Kempten

Sonthofen, 16.09.2026

BUND Naturschutz
Naturerlebniszentrum
(NEZ) Allgäu
Auf der Gerbe 2
87527 Sonthofen

Tel.: 08321 407 23 15

info@NEZ-Allgaeu.de
www.NEZ-Allgaeu.de

Umweltbildung und Naturerlebnisführungen für weiterführende Schulen im Oberallgäu und der Stadt Kempten im Herbst und Winter 2026/27

Sehr geehrte Damen und Herren der Schulleitung,
Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

der Sommer zieht sich zurück, doch auch die bunte Herbstzeit und die kalte Winterzeit laden ein, Natur kreativ und forschend zu entdecken: Von Landart-Projekten über den Lebensraum Hecke, Überwinterungsstrategien von Pflanzen und Tieren bis hin zu Themen rund um gesunde und nachhaltige Ernährung erfahren die Kinder spielerisch, wie alles in der Natur zusammenhängt. Unsere Angebote eignen sich besonders gut als Bestandteil der **Projektwoche Alltagskompetenz – Schule fürs Leben**, die vom bayerischen Kultusministerium initiiert wurde.

Sie können aus den folgenden Angeboten wählen:

- Projektwoche Alltagskompetenzen: „Gscheid essen“
- Klimawandel
  - Übers Klima Sprechen
  - Klimakrise – Was macht das mit uns?
- Ökologischer Fußabdruck
- Mikroskopieren
- Lebensraum Hecke
- Natur im Winter
- Expedition ins Moor
- Konsumkritische Stadtführung (Kempten, Immenstadt, Sonthofen)

Mit freundlichen Grüßen

Annabel Göhler
Geschäftsleitung NEZ

Christine Hanser
Koordination Oberallgäu

Unsere Angebote (ausgenommen „Gscheid essen“) werden gefördert durch:

Oberallgäu Landkreis · Kempten Allgäu · ZAK · gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

IBAN: DE96 7335 0000
0514 6162 42
BIC: BYLADEM1ALG
Sparkasse Allgäu

Modul 1: Gesunde Ernährung
Zeitlicher Umfang: 3 bis 4 Schulstunden.

Wenn wir einen Buchstaben aus dem Alphabet nicht kennen, stolpern wir beim Lesen. So ist das auch mit den Nährstoffen: Wir brauchen die ganze Palette, um genügend Energie für Aktivitäten und Lernen zu haben. Aber woher weiß ich, in welchen Lebensmitteln welche Nährstoffe stecken? In 4 gemeinsamen Schulstunden entdecken wir diese spielerisch, und lernen, wie man leckere Energielieferanten wie Smoothies oder Müsliriegel selbst herstellen kann (Aufpreis von 1 EUR/Kind).

Modul 2: Umwelt, Klima und Gerechtigkeit
Zeitlicher Umfang: 2 Schulstunden

Was hat unsere Ernährung mit dem Klima zu tun? Und warum hungern manche Menschen in Regionen, aus denen wir viele Lebensmittel beziehen? Die Umwelt- und sozialen Folgen des aktuellen Ernährungssystems sind vielfältig: Klimakatastrophe, Biodiversitätsverlust, Krankheiten durch Pestizide, etc. Wir wollen uns das komplexe System anschauen, es mit spielerischen Methoden verstehen und gemeinsam überlegen, wie wir mit kleinen Schritten die Welt ein Stückchen besser machen können.

Modul 3: Verpackung, Lebensmittelverschwendung und Ressourcenverbrauch
Zeitlicher Umfang: 2 bis 4 Schulstunden

In Deutschland landen jährlich rund 11 Millionen Tonnen Lebensmittel in der Mülltonne. Zusammen mit den Lebensmittelretter*innen von Foodsharing Oberallgäu und Lotte Karotte machen wir uns auf den Weg, um herauszufinden, welche Auswirkungen das hat. Lotte zeigt uns, wie wir Lebensmittelverschwendung vermeiden können und wie am Ende des Tages alle Karotten in einem Bauch landen. Danach bereiten wir eine leckere Brotzeit aus geretteten Lebensmitteln zu.

Modul 4: Praxistag „Auf die Äcker, fertig, los!“
Zeitlicher Umfang: 4 Schulstunden im April bis Oktober, wochentags außer mittwochs
Ort: SoLaWi Greggenhofen, Nähe Rettenberg

Schulklassen können bei der Solidarischen Landwirtschaft (SoLaWi) Greggenhofen erleben, wie viel Spaß es macht, eigenes Gemüse anzubauen. Sie lernen, wie Gemüse wächst, was es dafür braucht und erfahren, was SoLaWi und Permakultur bedeuten. Vor allem aber können sie selbst mit anpacken, sich durch die bunten Gemüsebeete zupfen, schaufeln und hacken und dabei den Boden samt seiner vielen Kleinstlebewesen entdecken. Zudem lernen die Kinder spielerisch Wildblumen und Kräuter kennen. Schwerpunkte wie Gemüse, Obst oder Bodenleben sind wählbar. Hinweis: Das Modul kann gleichzeitig für zwei Klassen durchgeführt werden.

Die Module können als gesamtes Paket im Rahmen einer Projektwoche zu Alltagskompetenzen oder auch verteilt über das Jahr durchgeführt werden. Ebenso können die Module einzeln gebucht werden.

Gefördert von der RAPUNZEL Eine Welt Bio-Stiftung
(One World Organic Foundation)

Im Klassenzimmer

Klimawandel

Klassenstufen: alle Klassenstufen
Dauer: Zwei Schulstunden bis hin zu einem gesamten Projekttag.

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen, der sich die heranwachsende Generation stellen muss. In unserem Angebot informieren wir Schüler*innen der verschiedenen Jahrgangsstufen altersgerecht und fundiert über Hintergründe, Folgen und Handlungsmöglichkeiten zum Klimawandel. Dabei ist uns wichtig, die Bedrohung durch den Klimawandel nicht zu verharmlosen, aber gemeinsam Wege aus der Krise zu suchen. Wir besprechen, welche Möglichkeiten die Schüler*innen sehen, um eigene Beiträge zu leisten und sich zu engagieren. Wir arbeiten interaktiv und mit motivierenden Methoden wie Planspielen, Peergroup-Diskussion und Kooperationsaufgaben.

Übers Klima sprechen

Klassenstufen: Ab Klassenstufe 9
Zeitlicher Umfang: Zwei Schulstunden bis hin zu einem gesamten Projekttag.

Der Umgang mit der Klimakrise bewegt viele, doch besonders Jugendliche finden das Thema oft „uncool“. Denn wenn wir unbequeme Wahrheiten aussprechen und Gewohnheiten in Frage stellen, befürchten wir Widerspruch. Als soziale Wesen tun wir oft das, was wir für „angesagt“ in der Peergroup und unserem sozialen Umfeld halten – und schweigen. Genauso geht es auch den Anderen – und jeder denkt, er ist mit seinen Sorgen allein. Klimapsychologen sprechen von der „Schweigespirale“.
Ziel ist es also, die Teilnehmer*innen für die psychologischen Aspekte der Klimakommunikation zu sensibilisieren und ihnen zu vermitteln, wie sie das Thema in ihrem sozialen Umfeld ansprechen können.

Klimakrise – Was macht das mit uns?!

Klassenstufen: Ab Klassenstufe 9
Zeitlicher Umfang: Zwei Schulstunden bis hin zu einem gesamten Projekttag.

Die Klimakrise stellt eine der größten Herausforderung unserer Zeit dar und löst oft Angst und Überforderung aus. In diesem Workshop lernen die Schüler*innen, wie Nachrichten über den Klimawandel auf sie wirken und welche Folgen das für ihr Handeln hat. Sie erfahren, wie sie konstruktiv damit umgehen können und entwickeln konkrete Ideen für ihr eigenes Klimaengagement.
Inhalte:

- Wirkung von Klimanachrichten auf Menschen
- Strategien, um konstruktiv mit der Klimakrise umzugehen
- Erkennen des Handlungsspielraums und Ideen für Klimaengagement
- Reflexion sozialer und demokratischer Werte und Entwicklung von Multiperspektivität

Im Klassenzimmer

Ökologischer Fußabdruck

Klassenstufen: 5.-10. Klasse
Zeitlicher Umfang: Das Angebot besteht aus zwei Modulen (je 2 Schulstunden), die an einem oder an zwei Terminen durchgeführt werden können.

Der Ökologische Fußabdruck zeigt, wie viel Fläche erforderlich ist, um die Energie und Ressourcen zu produzieren, die wir für unsere Lebensführung benötigen. Globale Zusammenhänge können dadurch ebenso veranschaulicht werden wie individuelle Handlungsmöglichkeiten für Nachhaltigkeit und mehr globale Gerechtigkeit.
Lehrplanbezüge u. a.: Geographie, 9. Klasse Mittel- und Realschule, 11. Klasse Gymnasium, sowie zum erhöhten Anforderungsniveau der Oberstufe.

Modul 1: Planspiel Ressourcenverbrauch
Nach einer anschaulichen Einführung zum Ökologischen Fußabdruck werden die Schüler*innen im Planspiel zum „Regierungschef“ eines Staates. Aufgabe ist es, den Wohlstand zu erhöhen. Dabei erfahren sie: Wenn es durch geschickte Strategien und Verhandlungen gelingt, Ressourcen nachhaltig zu nutzen, profitieren alle. Das Planspiel bringt Spaß und macht gleichzeitig komplexe Zusammenhänge wie Nachhaltigkeit, globale Abkommen oder die begrenzte Regenerationsfähigkeit natürlicher Ressourcen unmittelbar erlebbar.

Modul 2: Globale Gerechtigkeit, eigene Handlungsmöglichkeiten
Nach einer Einführung bzw. Wiederholung zum Ökologischen Fußabdruck erleben die Teilnehmenden im Rahmen eines „Weltspiels“, wie aktuell der Wohlstand und der Ressourcenverbrauch global verteilt ist. Die Schüler*innen berechnen anschließend ihren persönlichen Fußabdruck – und werden dabei feststellen, dass unser Lebensstil nicht nachhaltig ist. Schwerpunkt des Moduls bilden Kleingruppenstationen, welche die individuellen Handlungsmöglichkeiten zur Verkleinerung des Ökologischen Fußabdrucks in den Bereichen Konsum, Ernährung und Mobilität aufzeigen.

Mikroskopieren – Blick in verborgene Lebensräume

Zeitlicher Umfang: 2 bis 4 Schulstunden
Am Biberhof in Sonthofen oder an der Schule tauchen wir mit den Schüler*innen in den Mikrokosmos der unsichtbaren Lebewesen und Zellstrukturen ein. Beim Blick durch unsere sehr hochwertigen, modernen Stereo- und Lichtmikroskope eröffnet sich die mikroskopisch kleine Welt des Lebens im Wassertropfen, im Boden oder im Pflanzengewebe. Wir gehen gemeinsam auf die Jagd nach Bakterien, Pantoffeltierchen, Amöben, Rädertierchen und Ruderfußkrebsen oder untersuchen den Aufbau des Lebens anhand der Zellstrukturen im Pflanzengewebe.

Klassen sollten in 2 Gruppen geteilt werden, mind. 1,5 h pro Gruppe

Draußen, in der Umgebung der Schule

Lebensraum Hecke

Zeitraum: September bis November

Hecken sind vielfältige Lebensräume und wichtige Rückzugs-, Nahrungs- und Fortpflanzungsorte für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Im Herbst bis in den Winter entdecken wir Früchte, Samen und typische Pflanzen der Hecke. Die Schüler*innen beobachten und bestimmen ausgewählte Arten. Dabei erfahren sie, welche Bedeutung Hecken für die Artenvielfalt und das ökologische Gleichgewicht unserer Kulturlandschaft haben.

Natur im Winter

Zeitraum: November bis Februar

Kälte, Schnee und kurze Tage stellen Tiere und Pflanzen vor besondere Herausforderungen. Die Schüler*innen untersuchen verschiedene Strategien zur Überwinterung und lernen, wie sich Arten an die winterlichen Bedingungen anpassen. Anhand von Spuren und Beobachtungen vor Ort entdecken wir, wie Tiere auch im Winter aktiv sind und Ressourcen nutzen.

Expedition ins Moor

Zeitraum: Juni bis Oktober

Auf den Spuren von Torfmoos und Sonnentau lernen wir den geheimnisvollen Lebensraum mit seiner spannenden Tier- und Pflanzenwelt kennen. Wir erfahren, welchen Beitrag Moore beim Klimaschutz und Hochwasserschutz leisten. Das Angebot ist aus Rücksicht auf den Naturschutz nur in ausgewählten Mooren von Juni bis Oktober möglich.

Sonthofen, Immenstadt, Kempten

Weltbewusst – Konsumkritischer Stadtrundgang

Klassenstufen: Ab Klassenstufe 7

Zeitlicher Umfang: 2 bis 4 Schulstunden

Im Rahmen des WELT bewusst Stadtrundganges besuchen die Jugendlichen Orte, an denen ihnen exemplarisch die Produktionsbedingungen einiger ihnen bekannter Marken und Produkte vorgestellt werden. Die weltweiten und lokalen Auswirkungen unseres Konsumverhaltens werden verdeutlicht und mit den Teilnehmenden diskutiert. Dabei werden positive Beispiele und Alternativen aufgezeigt und mit Hilfe interaktiver Methoden erlebbar gemacht.

Organisatorisches

Anmeldung:	Bitte verwenden Sie beiliegendes **Anmeldeformular**.	
	Wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung.	
Dauer und Beitrag:	2 bis 3 Schulstunden (1,5 bis 2,25 Stunden)	3,50 EUR pro Kind
	4 Schulstunden (bis 3 Stunden)	4,50 EUR pro Kind
	Projekttag (mehr als 3 Stunden)	6,00 EUR pro Kind
Mindestbeitrag:	50,00 EUR pro Gruppe, Projekttag 100 EUR	
Bitte beachten Sie:	Bei kurzfristiger Absage berechnen wir den Mindestbeitrag von 50,00 EUR. Der Teilnahmebeitrag wird Ihnen in Rechnung gestellt. Sie erhalten die Rechnung nach der Durchführung und können die Beitragskosten im Anschluss überweisen.	
Treffpunkt:	**Nach Absprache.** Wir kommen direkt zu Ihrer Einrichtung oder in die fußläufige Umgebung.	
Mitbringen:	Bei unseren Angeboten für draußen, bitte dem Wetter angepasste, robuste Kleidung tragen.	

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen unter **08321 407 23 15** gerne zur Verfügung!

Natur-erlebniszentrum Allgäu BUND Naturschutz

Ausgefülltes Formular bitte per Post oder E-Mail an:

BUND Naturschutz Naturerlebniszentrum Allgäu
Christine Hanser
Auf der Gerbe 2
87527 Sonthofen
E-Mail: info@nez-allgaeu.de

BUND Naturschutz
Naturerlebniszentrum
(NEZ) Allgäu
Auf der Gerbe 2
87527 Sonthofen

Tel.: 08321 407 23 15

info@NEZ-Allgaeu.de
www.NEZ-Allgaeu.de

Anmeldung „Umwelt mobil“ Herbst/Winter 2026/27 für weiterführende Schulen

Einrichtung: _____

Anschrift: _____

Telefonnr.: _____

E-Mail: _____

Ansprechpartner*in: _____

Tel.-Nr. / E-Mail: _____

telefonisch am besten zu erreichen: _____

Ort: _____

Terminvorschläge: _____

Liste der teilnehmenden Lehrkräfte und Klassen
Um möglichst viele Kinder zu erreichen, freuen wir uns, wenn wir zu einem Termin mit zwei Gruppen hintereinander arbeiten können.

Gruppe	Anzahl Kinder	Lehrkraft	Thema

Bitte beachten:

Der Teilnahmebeitrag wird Ihnen in Rechnung gestellt. Sie erhalten die Rechnung nach der Durchführung und können die Beitragskosten im Anschluss überweisen.

IBAN: DE96 7335 0000 0514 6162 42
BIC: BYLADEM1ALG
Sparkasse Allgäu